



# UrbanRural Solutions – Innovationen im regionalen Daseinsvorsorgemanagement durch optimierte Unterstützung von Stadt-Land-Kooperationen

**Der demografische Wandel hat vielerorts gravierende Auswirkungen auf die Leistungen der Daseinsvorsorge wie Schulen und Kindergärten, Verkehr, Einzelhandel oder Gesundheit. In vielen Kommunen besteht die Gefahr, dass der Bevölkerungsrückgang und die Alterung der Bevölkerung zu einer „Abwärtsspirale des demografischen Wandels“ führt, dass also die kommunalen Leistungen der Daseinsvorsorge immer weiter zurückgehen und die damit verbundenen Probleme stetig zunehmen. Die Innovationsgruppe UrbanRural Solutions untersucht daher die Frage, wie die Folgen des demografischen Wandels durch eine verbesserte regionale Kooperation betroffener Kommunen angegangen werden können.**

## Das Ziel ist Kooperation in der Region

Das Projekt verfolgt das Ziel, effektive regionale Kooperationen für eine nachhaltige Daseinsvorsorge zu initiieren, die ohne Input aus der Forschung nicht zustande kommen würden. Die dafür erforderlichen Gestaltungsmöglichkeiten sollen analysiert sowie ihre Umsetzung verbessert werden. Dazu ist es nötig, die bisherigen Grenzen der Aushandlungsprozesse für die verschiedenen Leistungen der Daseinsvorsorge und auch die Gründe des Scheiterns solcher Versuche in der Vergangenheit im regionalen Kontext zu erforschen. Auf Basis dieser Erkenntnisse sollen innovative und praxisrelevante Ansätze entwickelt werden, mit deren Hilfe die bisherigen Hemmnisse gezielt adressiert werden.

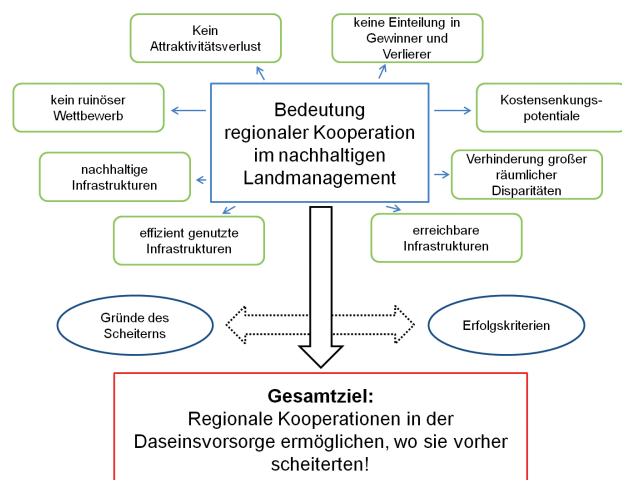
## Hemmnisse sollen verstanden werden

Die Kooperationshemmnisse bei der Gestaltung einer regionalen Daseinsvorsorge sind äußerst vielschichtig und von Region zu Region unterschiedlich stark ausgeprägt. Dieser großen Spannweite soll durch eine transdisziplinäre Projektausrichtung begegnet werden, die neben wissenschaftlicher Expertise auch Praxispartner gleichberechtigt einbezieht. Geplant ist ein fallstudienbasiertes Vorgehen anhand von drei Untersuchungsregionen.

## Untersuchungsregionen Göttingen, Hannover und Köln

Die Innovationsgruppe UrbanRural Solutions untersucht die kommunale Daseinsvorsorge in den drei Untersuchungsregionen Landkreis Göttingen, Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover sowie in der Region Köln.

Die drei Untersuchungsregionen unterscheiden sich deutlich in ihren jeweiligen demografischen Herausforderungen, die auch innerhalb der drei Regionen stark divergieren und kleinräumig sowohl Schrumpfung- als auch Wachstumsprozesse umfassen. Daneben weisen die drei Regionen eine unterschiedliche Verwaltungsstruktur mit variierenden fachlichen Zuständigkeiten auf. So kann im Projekt eine große Breite bestehender Hemmnisse untersucht und so eine Übertragbarkeit der verschiedenen Lösungsansätze auf andere Regionen erreicht werden.



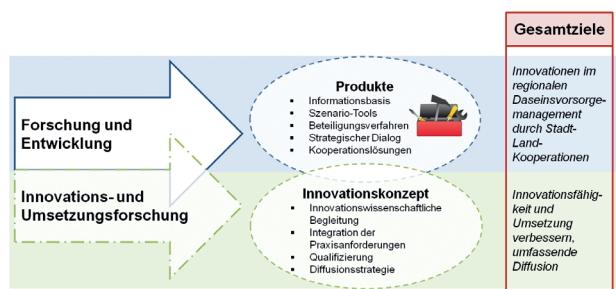
Bedeutung regionaler Kooperationen in der Daseinsvorsorge



## Lösungsvorschläge werden formuliert

In der Innovationsgruppe werden anhand von Fallstudien unterschiedliche methodische Herangehensweisen erprobt. Das Projekt plant die Durchführung verschiedener Bürgerbeteiligungsformate ebenso wie die Szenarioentwicklung oder die Darstellung von Entwicklungspfaden unter Einbeziehung der regionalen Planungsakteure.

Im Projekt wird eine Reihe von übertragbaren Lösungsvorschlägen und Produkten angestrebt: So sollen eine regionale Wissensversorgung („Daseinsvorsorgeatlas“) erarbeitet, ein Szenario-Tool weiterentwickelt sowie eine Politik- und Bürgerbeteiligung nach dem Open Innovation-Ansatz initiiert werden. Zusammen mit den Untersuchungsregionen werden Strategiefindungsprozesse bspw. in der Schulentwicklungs- oder ÖPNV-Planung konzipiert, bei der Umsetzung von Kooperationslösungen werden die Regionen begleitet.



Bedeutung regionaler Kooperationen in der Daseinsvorsorge

### Fördermaßnahme

Innovationsgruppen für ein Nachhaltiges Landmanagement

### Projekttitel

Innovationsgruppe UrbanRural Solutions: Innovationen im regionalen Daseinsvorsorgemanagement durch optimierte Unterstützung von Stadt-Land-Kooperationen (Förderkennzeichen:033L122)

### Laufzeit

01.04.2015 – 31.03.2019

### Fördervolumen des Verbundes

4,0 Millionen Euro

### Kontakt

Gesa Matthes  
Technische Universität Hamburg-Harburg  
Institut für Verkehrsplanung und Logistik  
Telefon: +49 40 42878-4432  
Telefax: +49 40 42878-2728  
E-Mail: matthes@tuhh.de  
www.tuhh.de

### Projektpartner

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)  
Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln (FiFo)  
ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung  
Landkreis Göttingen  
Region Hannover / Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover  
Stadt Köln

### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Ressourcen und Nachhaltigkeit, 53170 Bonn

### Redaktion und Gestaltung

Projektträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit  
Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH

### Bildnachweis

TU Hamburg-Harburg

### Druckerei

BMBF

Bonn, Berlin 2015

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier